



Die Glocke

Evangelische Kirchengemeinde Herbede

Buchholz • Durchholz • Herbede • Kämpen • Vormholz

„Wo soll das noch alles hinführen?“ ...



2022 März
April
Mai

„Glennkill“

Wo soll das noch alles hinführen?

Sehnsuchtsgeschichte

Ausgabe Nr. 136

Liebe Leserin, lieber Leser,



Wo soll das noch alles hinführen?

Diese Frage, oft verbunden mit einem ratlosen Kopfschütteln, bewegt uns in diesen ersten Wochen des neuen Jahres 2022.

Auch in unserer Gemeinde spüren wir Veränderungen, man spricht von Kooperationsraum, schaut zu unseren nächsten Gemeindennachbarn Wengern und Bommern.

Das vertraute „Weiter so“ wird also nicht möglich sein, spätestens nach

dem Weggang von Pfarrer Raasch wird dies offenkundig.

Zeit, neue Wege zu gehen!

Mutig, mit leichtem Sinn, gleichwohl gut durchdacht, und – mit Gottvertrauen – in dessen ursächlicher Bedeutung.

Viele Wege zeigen sich, wenn wir nur hinschauen:

Aus Predigtstätten können Bethäuser werden, wo Menschen miteinander an die Quelle des Glaubens zurückkehren.

Ein Aufbruch inmitten von Abbruch und Umbruch: Fußball verbindet sich mit Religion (Schalke Fans: seid tapfer) in einem pastoralen schwarz-gelben Dortmunder Andersort.

Und auch eine Sehnsuchtsgeschichte zeigt uns neue Möglichkeiten von Gemeindeleben:

Eine kunterbunte Gruppe, Familien und Menschen jeden Alters, könnte in einer messy church das Leben,

den Tag, die Gemeinschaft, die Musik und auch die Verkündigung feiern. Alle würden sich beteiligen, „ein jeder mit der Gabe, die er empfangen hat“ (1. Petrus, 4,10). Auch hier würde Freude und tiefe Verbundenheit wachsen.

Wir brauchen ein Team, wir wollen Schwerpunkte bilden, wollen Neues wagen!

Lasst uns rausgehen, dorthin, wo die Menschen sind!

Mit diesen Worten möchte ich Sie ermutigen und ermuntern, den Weg, der uns zu neuen Zielen führt, zu beschreiten. Wagen wir gemeinsam den Aufbruch, der uns hinführt zu Vielfalt, Bereicherung und Lebendigkeit in unseren Gemeinden und Kooperationsräumen.

Es grüßt Sie herzlich Ihre Presbyterin
Ulrike Schlösser

Glennkill-Gottesdienste

Nur die Schäflein, ohne Hirten

Ehrenamtliche gestalten kleine gottesdienstliche Formen

Es war einmal

eine der reichsten Gegenden Europas, das Gebiet zwischen dem Flüsschen Leine und dem Harz, reich geworden durch die fruchtbaren Lößböden der Hildesheimer Börde und dem Silberbergbau im Harz. Die Kaiser des Mittelalters gründeten in Goslar ihre Pfalz und in Einbeck gab es nach der Meinung Martin Luthers das beste Bier der Welt.

Die Dörfer und Städte waren wohlhabend und wollten das auch gerne aller Welt zeigen. Und sie waren dankbar für den Segen, der über ihrem Land lag, und auch das wollten sie zum Ausdruck bringen. Und so bauten sie Kirchen. Wunderschöne romanische Dome und Dorfkirchen, prächtig und schon damals eigentlich zu groß für die Anzahl der Menschen.



In diesem Gebiet, das heute den Sprengel Hildesheim-Göttingen der Evangelischen Landeskirche von Hannover bildet, gibt es heute noch 700 schöne, große, zumeist altherwürdige Kirchen. Und sie stehen mächtig und trutzig mitten im Dorf.

Und so viele von ihnen stehen leer.

Denn nur in 170 dieser 700 Kapellen, Klöster und Kirchen können regelmäßig Gottesdienste stattfinden. Zu mehr reicht die Zahl der vorhandenen Pfarrerrinnen und Pfarrer, Prä-

DER
KÜSTERLADEN



die christliche Buchhandlung in Ihrer Nähe

Bücher zum Glauben und Leben, Geschenke, schöne Karten
Taufkerzen, empfehlenswerte Kinderbibeln
und vieles mehr

Geöffnet täglich 15.00 - 18.00 Uhr, in Blankenstein direkt neben der
Kirche an der Burg – vom Parkplatz „Burg“ nur wenige Schritte

dikantinnen und Prädikanten nicht aus.

So stehen die Kirchen nun still und kalt mitten in den Dörfern. Sie stehen aber auch mitten in den Herzen der Menschen, denn die Menschen hängen an diesen Räumen, in denen sie Schutz und Trost in schweren Tagen und Gemeinschaft in frohen Zeiten gesucht haben. Es sind Wert-volle Räume im wahrsten Sinne des Wortes, es sind Liebe-volle Räume mit durchbeteten Wänden und durchhofften Fundamenten.

Geistliches Zuhause

Also hat sich der Sprengel entschieden, diese Räume wieder für die Menschen bewohnbar zu machen, sie wieder zu einem geistlichen Zuhause für die Gläubigen und ihre Gemeinschaft zu machen.

Indem man aus Predigtstätten Bethäuser macht.

Wenn man schon nicht groß Gottesdienst feiern kann mit Orgel, Posauen und Predigt, dann kann man trotzdem zusammenkommen und beten und auf Gottes Wort hören und Gemeinschaft erleben. Dazu braucht es auch keine Amtsträger und ordinierte Personen, sondern einfach Menschen, die etwas von ihrer Zeit dafür spenden: Die Kirchen zu öffnen, die Glocken zu läuten, die Kerzen anzuzünden und dann den Menschen, die kommen, dabei zu helfen zur Ruhe zu kommen, Gottes Wort zu hören und zu beten. Indem sie uralte Psalmen beten oder ganz aktuell für Menschen, die Gottes Beistand brauchen, indem sie zur Stille

anleiten oder zu achtsamen Bewegungen, indem sie biblische Texte lesen und auf kreative Weise zu Gehör bringen.

Vielleicht einmal wöchentlich, an einem Abend unter der Woche. Oder morgens früh, als geistliche „Früh-schicht“. Oder zum Innehalten am Mittag in der Kirche auf dem Markt. Oder einmal im Monat am Samstag-abend zum Ausklang.

Glennkill?



Und das ganz ohne Pfarrer oder Prädikanten, ganz ohne Hirten, die Schäflein unter sich.

Deshalb nennen wir diese Idee „Glennkill-Gottesdienste“ nach dem witzigen Roman von Leonie Swann, der ganz unter Schafen spielt.

Es geht um kleine geistliche Formen, die von Ehrenamtlichen angeleitet werden.

Ihre Gemeinde überlegt, inwieweit diese Aktion des Sprengels Hildesheim eine Anregung sein kann für eine Bereicherung des gottesdienstlichen Lebens. Auch wenn es nicht um leerstehende Kirchen geht, sondern darum, Gemeindegäuser oder besondere Ecken der Stadt oder auch weltliche Räume zu geistlichen Orten zu machen.

Begleitung

Bei diesen Überlegungen darf ich Sie unterstützen und begleiten. Ich bin Pfarrer und Referent im Fachbereich Gottesdienst und Kirchenmusik der westfälischen Landeskirche in Villigst. Und war zuvor Referent im Michaeliskloster Hildesheim, in dem man diese Initiative ins Leben gerufen hat und in dem ich regelmäßig Workshops geleitet habe, die Ehrenamtlichen Mut machen, sich diese Aufgabe ans Herz zu legen. Und unbefangen zu lernen, wie das geht: Vor und mit anderen zu beten, laut oder leise, mit dem Mund oder mit dem Herzen. Biblische Texte neu zu Gehör zu bringen oder auch einmal tapfer ein bekanntes Lied anzustimmen.

Quelle des Glaubens

Und damit zu ermöglichen, dass Menschen in Ihrer Gemeinde wieder an der Quelle des Glaubens zu Gott und zueinander finden: Im Hören auf Gottes Wort aus der Schrift und im gemeinsamen Gebet miteinander und füreinander. Und damit im Hören und Beten wieder ein Teil zu werden der großen, weltweiten Gebetsgemeinschaft der Christen. Zurück-zukehren an die Quelle des Glaubens, zum Grund-Atem von Gemeinde.

Christian Binder

(Dozent im Institut für Aus-, Fort- und Weiterbildung)



Sicher: **Einbruchschutz**
für Türen und Fenster!
Beratung in unserer
Ausstellung.



Türen verbinden!

Zimmertüren, Haustüren oder Schiebetüren.
Einladend und sicher. Von Ihrem Tischlermeister.

Tischlerei Möbel Fischer
Meesmannstr. 48-50
58456 Witten-Herbede
Tel. (0 23 02) 7 34 21
www.moebel-fischer.de

tischlenrw

Wo soll das noch alles hinführen?

... so fragen wir, wenn sich vieles ändert, wenn manche Neuerungen uns verunsichern, wenn wir nicht so recht weiter wissen.

Wo führen uns alle Veränderungen im kirchlichen und gemeindlichen Leben hin?



Als ich „damals zu Beginn des neuen Jahrtausends“ in der Kirchengemeinde Herbede mit meinem Dienst als Pfarrerin begann, gab es hier sozusagen drei „Gemeinden“ mit eigenständig tätigen Pfarrern, die in eigenen Kirchen ihre eigenen Gottesdienste mit je eigener Liturgie und ihre eigenen Gemeindeveranstaltungen durchführten: Es gab drei Konfirmandenfreizeiten pro Jahr, weil jeder von ihnen allein wegfuhr, so dass unser Jugenddiakon gleich dreimal jährlich in der Jugendherberge war. Es gab wechselweise zwei oder ein Gemeindefest pro Jahr, weil jeder Bezirk gern sein eigenes Fest ausrichten wollte.

Das alles ist heute unvorstellbar. Nicht nur, weil es für die einzelnen Ereignisse gar nicht mehr so viele Gottesdienstbesucher*innen, Konfirmand*innen und Ehrenamtliche gibt, sondern auch, weil wir glücklicherweise gelernt haben, dass wir eine Gemeinde sind und dass wir sehr gut daran tun, zusammen zu arbeiten und unsere (schwindenden) Kräfte zu bündeln.

Es gibt kein Weiter-So



Anfangs haben wir noch gedacht, dass auch wieder ruhigere Zeiten anbrechen, wenn wir diese oder jene Veränderung durchgestanden haben. Aber auch das ist ein Trugschluss, es gibt natürlich keinen Stillstand und kein einfaches Weiter-so. Die Baby-Boomer gehen in den Ruhestand, was nicht nur eine deutliche Abnahme der Finanzkraft unserer Gemeinden bedeutet. So gehen in Hattingen in den nächsten drei Jahren 5 von 11 Gemeindepfarrer*innen in den Ruhestand, in Witten sieht

es etwas besser aus. Doch auch in der Ev. Kirche ist es mittlerweile schwierig, Nachwuchs zu finden. In unserem „Kooperationsraum Bommern – Herbede – Wengern“ (BHW) gibt es bereits jetzt jeweils nur noch eine gewählte Person im Gemeindepfarramt, denn die frei gewordene 3/4 Pfarrstelle von Pfr. Raasch wird nicht wiederbesetzt. Im Jahr 2025 hat ein*e Pfarrer*in 4000 Gemeindeglieder zu versorgen, im Jahr 2030: 5000 Gemeindeglieder! Das bedeutet, dass in der gesamten Region von Buchholz über Bommern bis Wengern im Jahr 2030 nur noch zwei Pfarrer*innen und 1,5 Gemeindepädagog*innen arbeiten werden!

Wir brauchen ein Team

Um die Arbeit weiterhin und auch langfristig zu schaffen, kann keine



Gemeinde mehr allein existieren. Wir brauchen ein Team aus Pfarrpersonen, Gemeindepädagog*innen und GemeindeSchwester(n), die sich die Arbeit gabenorientiert aufteilen und die die gesamte Region versorgen. Dabei freuen wir uns ebenfalls über pensionierte Kolleg*innen, Prädikant*innen und geschulte Ehren-

amtliche, die uns an der einen oder anderen Stelle unterstützen oder vertreten können.

Wir müssen mobiler werden, so dass



z.B. ein Gemeindepädagoge seinen Schulgottesdienst nicht nur in der Grundschule vor Ort, sondern auch an den anderen Grundschulen der Region feiert.

Es findet nicht mehr alles überall statt

Somit kann und wird zukünftig nicht mehr in jeder Gemeinde alles angeboten, vielmehr werden wir Schwerpunkte bilden. Natürlich können Kinder aus Herbede nicht mit dem Bus nach Bommern zur Tigerbande fahren, da werden sich dann die Pfarrpersonen auf den Weg machen. Das bedeutet auch, dass nicht mehr an jedem Sonntag überall ein Gottesdienst stattfinden wird. Wir sind auf der Suche nach neuen Gottesdienstmodellen, z.B. könnte eine Person nacheinander zwei Gottesdienste an zwei Predigtstätten in der Region feiern. Und wenn samstagsabends in einer unserer Kirchen ein Konzert

mit Gebet und Segen angeboten wird oder mal wieder ein Kneipen-gottesdienst, bedarf es dort am Sonntag keines weiteren Gottesdienstes, dann laden wir zu den Nachbarn nach Bommern oder Wengern ein.

Was wird aus unseren Gebäuden?

Im Rahmen all dieser Entwicklungen müssen wir auch unseren Gebäudebestand realistisch und kritisch in den Blick nehmen. Nach dem Weggang von Pfr.i.P. Ansbert Junk in eineinhalb Jahren haben wir nur noch eine Gemeindepfarrerin, aber zwei (bzw. drei) Kirchengebäude. Da wir nach der neuen Finanzsatzung für alle Gebäude Rückstellungen ansparen müssen, da wir steigende Energiekosten schultern und gleichzeitig unsere alternden Gebäude klimafreundlich umrüsten müssen, da wir

demnächst als Kirchengemeinde Umsatzsteuer und CO₂-Steuer zahlen müssen, werden wir all diese Kosten (bei sinkender Kirchensteuer) nicht mehr aufbringen können. So werden wir alles auf den Prüfstand stellen und uns ehrlich fragen, was wir uns noch leisten können und vor allem leisten wollen.

Und bei all diesen unbequemen Fragen und brisanten Entscheidungen mögen wir uns vor Augen halten, dass Jesus einfach dort gepredigt hat, „wo zwei oder drei versammelt“ waren: am Seeufer, vom Boot aus, auf dem Berg, auf dem Feld, am Brunnen, mitten unter den Menschen.

Nicht den Kopf in den Sand stecken

Ich bin davon überzeugt, dass wir vieles im guten Sinn und zum Wohl unserer Gemeinden sowie unserer



seit 1970
Hochbaugesellschaft

U. Hofmann
mbH & Co.KG
Westerweide 34
58456 Witten-Herbede
Tel. 02302/73300

Bauunternehmung
U. Hofmann
Neubau & Umbau

www.bauunternehmung-hofmann.de • info@bauunternehmung-hofmann.de

Haupt- und Ehrenamtlichen gestalten können. Wenn wir diese wichtigen Veränderungen nun angehen, dann haben wir vieles selbst in der Hand und wir werden nicht von den Entwicklungen und Veränderungen überrollt. Dann können wir auch manches noch ausprobieren und uns z.B. für das eine oder andere Gottesdienstmodell entscheiden. Aber wir müssen loslegen! Dafür brauchen wir Ihre und Eure Ideen, Euer Gebet und Euer Engagement.

Unvorstellbar war es vor 20 Jahren, dass alle Ehrenamtlichen ein Gemeindefest für die ganze Gemeinde organisieren oder dass die Konfirmand*innen der Herbeder Kirchen-

gemeinde gemeinsam zur Freizeit führen. Heute feiern wir ganz selbstverständlich alle zusammen und bei der Konfi-Freizeit sind zudem die Jugendlichen aus anderen Wittener Gemeinden dabei und gemeinsam macht es sehr viel mehr Spaß als in einer kleinen Gruppe.

„Wo kämen wir hin, wenn alle sagten, wo kämen wir hin, und niemand ginge, um einmal zu schauen, wohin man käme, wenn man ginge.“ (Kurt Marti)

Darum lasst uns schauen, hingehen und anpacken - wir können vieles schaffen und gewiss sein, dass Gott uns mit seinem Heiligen Geist begleitet.

Ute Wendel

Ein gemütlicher Abend mit Blick in die Zukunft

Wie wir bei unserer letzten Gemeindeversammlung angekündigt haben, möchten wir uns gemeinsam mit Ihnen und Euch auf den Weg begeben. Wir werden schauen, was wir in der Gemeinde gegenwärtig und zukünftig brauchen und auch, was wir getrost aufgeben können.

Was ist unser Profil und was sind unsere Stärken, die wir in der Region Bommern, Herbede und Wengern einbringen können? Was können wir neidlos den anderen überlassen?

Einige Projekte stellen wir in dieser Glocke vor und wir hoffen auf weitere Ideen und Menschen, die mitmachen. So freuen wir uns über Engagierte und Interessierte, die in unseren Ausschüssen (z.B. im Fundraising) mitarbeiten, oder die in zwei Jahren für das Presbyterium kandidieren. Wir freuen uns, wenn Sie ein einmaliges oder zeitlich begrenztes, ein kreatives oder kulturelles, ein sportliches oder thematisches Projekt in der Gemeinde durchzuführen wollen. Woran habt ihr Spaß, was wolltet ihr schon immer mal auf die Beine stellen?

Wir laden Sie und Euch ein, mitzudenken, mitzumachen oder zuzuhören. Am **Mittwoch, den 16. März 2022**, treffen wir uns **um 19.00 Uhr im Markus-Zentrum**.

Zur besseren Planung ist eine kurze Anmeldung bei wendel@kirche-hawi.de hilfreich, natürlich sind auch spontane Menschen herzlich willkommen.

Das Presbyterium,
Thorsten Schröder, Ansbert Junk und Ute Wendel

Gottesdienst von und mit Schafen

„Glennkill“ ist ein Roman von Leonie Swann, erschienen 2005, in dem es darum geht, den Mord an einem Schäfer aufzuklären. Die Besonderheit: die Ermittler sind Schafe. Eine äußerst spannende und humorvolle Lektüre. Wer den Roman noch nicht gelesen hat, sollte es nachholen. Er gab auch einem Projekt im kirchlichen Raum den Namen: „Glennkill-Gottesdienste“. Auch hier geht es um Schafe, allerdings im übertragenen, biblischen Sinne. Die Schafe sind die Mitglieder der Gemeinde Christi. Als solche sollen sie zwar gottlob keinen Mord aufklären, aber selber und in eigener Regie etwas auf die Beine stellen:

Die Ressourcen beim hauptamtlichen Kirchenpersonal werden immer knapper und die Frequenz gottesdienstlicher Handlungen in den zum Glück ja nach wie vor vorhandenen Kirchengebäuden dementsprechend geringer. So entstand die Idee, diese Gebäude für kleine gottesdienstliche Formen, wie Andachten, gemeinsame Gebete und/oder Gesänge, christliche Meditation, Lesung biblischer Texte, Tagzeitengebete etc. zu nutzen, organisiert und gestaltet durch Ehrenamtliche oder andere Menschen, die sich der Kirche oder dem christlichen Glauben verbunden fühlen. So käme wieder „Leben in die Bude“!



Leitschafe gesucht!

Das Presbyterium findet die Idee hervorragend und möchte dieses Projekt umsetzen. Sie sucht deshalb Menschen, die sich vorstellen können, daran mitzuarbeiten. Wer seinen Glauben zusammen mit anderen leben will und Freude am Gestalten hat, sollte sich melden. Inhalt und Form „kleiner Gottesdienste“ müssen nicht neu erfunden werden! Es gibt eine Fülle von Vorlagen, einen kleinen Lehrgang und Begleitung durch das Pfarrpersonal.

Diese neue Art christlicher Spiritualität soll nicht in Konkurrenz zu den sonntäglichen Predigtgottesdiensten stehen, sondern zu anderen Zeiten z.B. Freitag- oder Sonntagabend, Mittwochmittag etc. stattfinden. In vielen anderen Gemeinden gibt es sie schon lange und die Gestalterinnen und Gestalter haben sichtlich Freude daran.

Wer Interesse hat, kann sich im Pfarrbüro, bei Ute Wendel oder Ansbert Junk oder auch bei Mitgliedern des Presbyteriums melden. Der oben angesprochene Lehrgang, bestehend aus zwei Terminen, soll nach Ostern stattfinden. Genauer Daten werden noch bekannt gegeben.

Hartmut Sloksnat, Presbyter

Meckler

Ihre Heizung.
Ihr Bad.
Rundum-Service für Sie.

Meckler GmbH
Voestenstraße 7, 58456 Witten

Telefon (0 23 02) 97 30 20

Telefax (0 23 02) 9 73 02 22


Mit Tradition...



...in die Zukunft

Zimmerei Tüttemann
HOLZBAU – SANIERUNG – RESTAURIERUNG
– Meisterbetrieb –
Im Hammertal 85
58456 Witten
Tel.: 02324 / 68 22 44
Fax: 02324 / 68 21 45
Email: Info@zimmerei-tuettemann.de
www.zimmerei-tuettemann.de

100%
made in
GERMANY



TRAURINGE
Hergestellt in Deutschland. Nachhaltig. Fair produziert.

SPRENGER

Uhren - Optik - Schmuck

Meesmannstr. 34 • 58456 Witten • Fon: 023 02 / 7 31 15
www.sprenger-herbede.de • info@sprenger-herbede.de



Es ist Samstagmorgen, der 28. März 2026, und ich bin auf dem Weg zum Markus-Zentrum. Die Sonne scheint und ich freue mich, dass ich heute frei habe. Seit Anfang des Jahres arbeite ich auf einer 50% Stelle, die Gemeinde hat für das eingesparte Geld eine volle Stelle für die Arbeit mit Jugendlichen geschaffen. Die neue Kollegin geht sehr engagiert an die Arbeit und erreicht die Jugendlichen doch deutlich besser, als ich das in den letzten Jahren geschafft habe. Sie sitzt gerade im Café und bereitet mit den Teamer*innen eine weitere Übernachtungsaktion für die Konfis vor.

Ein besonderer Gemeindetag

Hinter dem Markus-Zentrum ist ein Zirkuszelt aufgebaut. Es ist Messy-Church-Tag – ein besonderer Gemeindetag, den viele Ehrenamtliche

gestalten – für und mit Familien und vor allem mit Menschen, die keine klassischen Gottesdienste besuchen. Bei dieser „Kirche Kunterbunt“, wie sie in anderen Gemeinden genannt wird, reicht der Platz im MZ nicht mehr aus. Überall sind die ehrenamtlichen Mitarbeiter*innen unterwegs, die letzten Vorbereitungen für den heutigen Tag bereitzulegen.

Den Auftakt heute haben die Teamer*innen aus der Verkündigungsgruppe gemacht und ich habe mich gefreut, dass ich heute nach langer Zeit mal wieder einspringen darf, um die Kinderlieder auf der Gitarre zu begleiten.

Es geht heute um die Speisung der 5.000 und ich bin schon ganz gespannt, welche Erzählmethode sie sich für heute ausgedacht haben. Eingebettet in den Impuls gibt es ein gemeinsames Picknick. Darauf freue

ich mich immer besonders, macht es doch die Geschichte besonders erlebbar.

Jung und Alt gemeinsam

Der Auftakt ist gut gelaufen, das Zelt war rappellvoll und die Stimmung gelöst und fröhlich, auch wie die Senioren auf ihren Rollatoren saßen, mit den Kindern und Eltern vor ihnen auf der Erde – das war ein richtig schönes Bild! Wer hätte gedacht, das Projekt „Rent a Grandma/pa“ so gut einschlagen würde.

Auf der Wiese vor dem Kindergarten spielen ein paar Konfis mit den Kindern Fallschirmspiele. Ich frage mich, wo die anderen alle abgeblieben sind, und sehe, dass sich ein



Großteil der Kinder im Saal aufhalten, in dem sie mit den Senior*innen basteln, während die größeren Kinder gerade einen Actionbound in der Meesmannstraße machen.

Aus dem Probenkeller höre ich Musik – da muss ich gleich nochmal vorbei gucken, denn Ostern spielt das erste Mal die neue Worshipband und die sind derzeit recht aufgereggt. Gut, dass Tim heute Zeit hat, ihnen noch mal ein paar Tipps zu geben. Ich gehe nach dem Auftakt mit dem

Impuls von einer jungen ehrenamtlichen Mitarbeiterin zu der Grillstation, wo das „Koch Team“ die letzten Vorbereitungen für das Mittagessen trifft. Heute gibt es Burger – lecker!



Auch weil es dafür sorgt, dass ich heute nicht kochen muss.

Wir reden über Gott und die Welt, freuen uns an dem bunten Treiben rund um das Markus-Zentrum und überlegen schon mal, was es beim nächsten Kleinkunstabend zu Essen geben soll.

Das Bühnenprogramm steht schon seit Wochen und ich bin wie immer geplättet, wie viele unterschiedliche Talente wir in der Gemeinde haben!

Ein großes Netzwerk im Quartier

Da sehe ich, wie die Konfi-teamer*innen und die Leute von der Band zum Essen kommen. Ich freue mich, dass auch die Menschen vorbeikommen, die mit der Messy-Church nichts direkt zu tun haben, denn so wird das Netzwerk Gemeinde immer tragfähiger.

Die Pfarrerin hat dieses Wochenende auch frei, wer hätte gedacht, dass das mal möglich ist.

Aber, seit wir die Bommern-Herbede-Wengern-Kooperation mit Leben gefüllt haben, gibt es im gesamten

BHW-Gebiet nur noch einen klassischen Sonntagmorgen-Gottesdienst. Die Clickzahlen beim letzten Kneipengottesdienst waren mal wieder im oberen dreistelligen Bereich. Besser bunt und einfach für viele, als schwer und tief für wenige. Jesus war halt auch da, wo die Menschen sind, und hat deren Sprache gesprochen...



Hoffentlich schafft es die Gruppe der „Golden Agers“, eben jene, die zwi-

schen Arbeit und Rente neue Herausforderungen suchen, ihr Fundraising-Projekt zu stemmen, und wir bekommen es hin, die alte Kneipe in der Meesmannstraße wieder mit Leben zu füllen, nicht nur für die Kulturveranstaltungen und als lebendigen Treffpunkt, sondern auch für die Öffentlichkeitswirksamkeit und eben nicht zuletzt für die Schaffung von zusätzlichen Raumangeboten für die Gruppen.

Ja, es gibt noch viel zu tun – wie gut, dass wir dies auf viele starke Schultern verteilen können und dass uns bei all unseren Erfolgen – und vor allem auch bei den ganzen Misserfolgen – der Segen Gottes gewiss ist.

Thorsten Schröder

Seit über 25 Jahren
für Sie da !

MEISTERBETRIEB

HÖPKEN GARTENBAU

GMBH

- Gartengestaltung
- Gartenpflege
- Zäune und Tore

- Baumfällarbeiten
- Wurzelfräsarbeiten
- Grabpflege
(auf Wunsch treuhänderisch abgesichert)

Weitere Infos unter: www.gartenbau-hoepken.de

Rehnocken 19 - 58456 Witten Tel.: 02302 - 7 52 65 Mobil: 0173 - 5626564

Musikprojekt

Gitarrenkurs für Erwachsene

Ein regnerischer Mittwochnachmittag, ich sitze mit dem dorfbekanntem Gitarrenspieler, Werner BOP Fink vor seinem Aquarium und wir bewundern die Schönheit von Gottes Unterwasserwelt.

Werner Fink bietet demnächst bei uns in der Gemeinde einen Gitarrenkurs für Erwachsene an.

Um den armen Menschen, die Werner noch nicht kennen lernen durften, einen kleinen Einblick zu geben, habe ich ein kurzes Interview mit ihm geführt:



Herbeder bin ich seit:

Meiner Geburt 1959

Gitarre spiele ich seit:

Ich habe in der Jugend ein wenig geklumpert, aber mit 35 Jahren habe ich noch mal wieder neu angefangen, das war in einer Zeit, in der es mir nicht so gut ging, da hat mir die Gitarre wirklich geholfen! 'Cause in this world of troubles, my music pulls me through.'

Die beste Band der Welt ist:

... sind: die Ärzte – zumindest behaupten sie es von sich und so falsch liegen sie damit nicht.

Ich spiele und höre aber auch gerne Soul & Blues und Rock natürlich.

Das großartigste Lied der Welt ist:

Tears in Heaven

Aber das beste Riff kommt von:

Deep Purple „Smoke on the water“

Wie viele Gitarren besitzt du?

Nicht genug – aber die letzte Zählung ergab 25.

Was ist dir am Zusammenleben in Herbede am wichtigsten:

Der Dorfcharakter, dass man sich kennt und trifft, dass es hier nicht so anonym ist.

Wenn du nicht Gitarre spielst, dann machst du...

ach, ich sitze gerne vor meinem Aquarium, werkel gerne im Haus und im Garten, treffe mich mit Freunden und irgendwann kommt mein Manta daran.

Die gute Fee kommt und erfüllt dir drei Wünsche. Welche wären das?

- Dass mein Glück noch möglichst lange anhält.
- Dass wir es irgendwann hinkommen, gewaltfrei zu kommunizieren auch und vor allem im Netz.
- Eine Gibson Les Paul in schwarz aus den 50ern oder 60ern.

Lieblingsgeschichte aus der Bibel:

Die 10 Gebote – denn da steht alles drin. Wenn wir es schaffen würden, nur diese 10 simplen Anweisungen zu befolgen – die Welt wäre ein besserer Ort.

Und die Geschichte von den vergrabenen Talenten (Mt 25, 14-30): nut-

ze das, was Gott dir gibt, und mehr es!

Wichtig ist mir:

Meine Familie und die Freiheit, die wir in Deutschland genießen dürfen.

Darüber würde ich keine Witze machen:

Über den Nationalsozialismus und über den Holocaust

Und das wollte ich der Welt nochmal unbedingt sagen:

Suche immer Gründe etwas zu tun und keine etwas zu lassen!

Die Fragen stellte *Thorsten Schröder*

Gitarrenkurs für Erwachsene

Werner Fink, Gitarrist in zahllosen Bands (unter anderem der legendären BOP) und Herbeder Original, bietet einen Gitarrenkurs für Erwachsene an. Vermittelt werden erste Schritte zur Akkordbegleitung bis zu ersten Zupfmustern. Termine und Umfang können individuell abgesprochen werden.

Leiter: Werner Fink
Kursangebot: Gitarrenbegleitung für Anfänger*innen
Termin: Nach Absprache

Anmeldung über Thorsten Schröder unter
Tel.: 0172 563 2008 (gerne als WhatsApp)
Mail: schroeder@kirche-hawi.de

Abbruch - Umbruch - Aufbruch

Kirchen in der Dortmunder Nordstadt gehen neue Wege

Die Kirchen in Europa stehen vor gewaltigen Herausforderungen: Mitgliederschwund, weniger finanzielle und personelle Mittel, zudem zu viele Immobilien.

In der Dortmunder Nordstadt sind diese Veränderungen schon seit langem spürbar. Sowohl in der evangelischen Lydiagemeinde wie auch der katholischen Pfarrei Heilige Dreikönige wurden Kirchengebäude aufgegeben. Bei allen Ab- und Umbrüchen gibt es aber auch Aufbrüche. Zwei



besondere Projekte nehmen wir am Samstag, 14. Mai 2022, in den Blick.

Zum einen besuchen wir die katholische Kirche Heilige Dreifaltigkeit. Unter dem Slogan „Alles hat seinen Ursprung, auch der BVB – coming-

home09“ hat sich hier in den letzten Jahren ein pastoraler Andersort für schwarzgelbe Fußballfans entwickelt. „Die Verbindung von Fußball & Religion, wo könnte dies besser geschehen als am Borsigplatz und den historischen Gründungsorten unseres Vereins“, sagt Gemeindeferent Karsten Haug.

Und dann geht es weiter zur benachbarten Lutherkirche. **STUDIO41** GELIEBT. GEWOLLT. GEGONET. Hier befindet sich das Studio41 - ein transkulturelles, kirchliches StartUp des evangelischen Kirchenkreises Dortmund.

„Gemeinsam mit und für Jugendliche und junge Erwachsene“, so Justin Satiskumar, „wollen wir Kirche gestalten, mit modernen gemeindeübergreifenden Gottesdiensten neue Formen des Konfirmand*innenunterrichtes ausprobieren und mutige Projekte starten.“

Tagesablauf

- 10.00 Uhr Ankunft Dreifaltigkeitskirche; Stehkafee
- 10.15 Uhr „Schwarzgelbe Gemeinde“
- 11.15 Uhr Gang zur benachbarten Lutherkirche
- 11.30 Uhr Studio41
- 12.30 Uhr Mittagessen in Pommes-Rot-Weiß
- 13.30 Uhr Gang durch das Viertel – Abbrüche und Aufbrüche im Stadtteil
- 14.30 Uhr Abschlussandacht; danach Aufbruch

Anmeldung bei: Ansbert Junk, junk@kirche-hawi.de, 0175 50 202 47

22 Jahre Kinderkirche

Festwochenende mit Kinderbibeltag und Familiengottesdienst

Nachdem die Pandemie uns einen Strich durch die Rechnung gemacht hat, feiern wir nicht 20, sondern mittlerweile 22 Jahre Kinderkirche in Durchholz.

Dieses besondere Ereignis steht im Mittelpunkt unseres Kinderbibeltags und des Familiengottesdienstes am ersten April-Wochenende.

Alle Kinder ab dem Vorschulalter sind am Samstag, den 2. April 2022, von 9.00 bis 12.00 Uhr herzlich in die Schöpfungskirche zur Geburtstagsparty eingeladen. Bringt eure Freundinnen und Freunde mit! Wir freuen uns über einen Kostenbeitrag von 2 € pro Kind und über eure Anmeldung. Einladungen mit Anmeldeformular werden in den Schulen verteilt.

Am Sonntag, den 3. April, setzen wir den Geburtstag fort und feiern mit der ganzen Gemeinde – und hoffentlich vielen ehemaligen Kinderkir-

chenmitarbeiterinnen – um 10.30 Uhr einen Kinderkirchen-Geburtstags-Familiengottesdienst in der Schöpfungskirche mit Fotos und einem besonderen Geburtstagskuchen beim anschließenden Kaffeetrinken. Kommt alle!

Nachricht an das Corona-Virus: Bei gutem Wetter feiern wir einfach draußen! Wenn es in diesem Jahr nicht klappt, nehmen wir im nächsten Jahr einen neuen Anlauf und spätestens in drei Jahren feiern wir ein Viertel-Jahrhundert Kinderkirche – wir geben nicht auf – wir werden bald oder später auf jeden Fall feiern!

Das Kinderkirchenteam



Wir im Internet
zeitraum.nrw

ZEIT für den Blüten RAUM

„In Blumen zeigt sich die Natur
in ihrer schönsten Form.“

Individuelle und
wunderschöne

Hochzeitsfloristik
Trauerfloristik
Raumdekoration

Wir freuen uns auf Sie
ZEITRAUM Floristik
Vormholzer Straße 9a
58456 Witten
02302 - 97042

Bau- und Möbelschreinerei

WITTHÜSER

Durchholzer Straße 53
58456 Witten-Herbede
Telefon 02302 - 97017 + 79429
Telefax 02302 - 97018

- Fenster und Türen in Holz und Kunststoff
- Innenausbau
- Treppenbau
- Ladenbau
- Bestattungshaus
- Parkett- und Laminatböden in allen Ausführungen
- Dachausbauten

Herzliche Einladung zu den Gottesdiensten

März

Datum	Uhrzeit	Gottesdienst	Ort
Fr, 4.3.22	17.00 Uhr	Gottesdienst zum Weltgebetstag <i>Pfrn. Wendel und Team</i>	Schöpfungskirche
So, 6.3.22	10.30 Uhr	Familiengottesdienst <i>Pfrn. Wendel</i>	Schöpfungskirche
So, 13.3.22	10.30 Uhr	Gottesdienst <i>Pfr. i.P Junk</i>	Kirche Herbede
So, 20.3.22	10.30 Uhr	Gottesdienst <i>Pfrn. Wendel</i>	Schöpfungskirche
So, 27.3.22	10.30 Uhr	Gottesdienst <i>Pfr. i.P Junk</i>	Kirche Herbede (Sommerzeit!)

April

Datum	Uhrzeit	Gottesdienst	Ort
Sa, 2.4.22	9.00 Uhr	Kinderbibeltag „22 Jahre Kinderkirche“ <i>Pfrn. Wendel, T. Schröder und Team</i>	Schöpfungskirche
So, 3.4.22	10.30 Uhr	Familien-Festgottesdienst „22 Jahre Kinderkirche“ <i>Pfrn. Wendel, T. Schröder und Team</i>	Schöpfungskirche
So, 10.4.22	10.30 Uhr	Gottesdienst <i>Pfr. i. R. Marczinowski</i>	Kirche Herbede
Fr. 15.4.22	10.30 Uhr	Karfreitagsgottesdienst <i>Pfrn. Wendel</i>	Kirche Herbede
So, 17.4.22	10.30 Uhr	Familien-Ostergottesdienst mit Ostereiersuche und Osterfrühstück <i>Pfrn. Wendel und Posaunenchor (?)</i>	Schöpfungskirche
Mo, 18.4.22	10.00 Uhr	Gemeinsamer Gottesdienst mit Bommern und Wengern <i>Pfr. Ochtrup</i>	Bommern (Rigeikenstraße)
So, 24.4.22	10:30 Uhr	Gottesdienst <i>Pfr. i.P Junk</i>	Kirche Herbede

Mai

Datum	Uhrzeit	Gottesdienst	Ort
So, 1.5.22	10.30 Uhr	Familiengottesdienst <i>Pfrn. Wendel</i>	Schöpfungskirche
Sa, 7.5.22	16.00 Uhr	Konfirmation <i>Pfr. i.P Junk</i>	Kirche Herbede
So, 8.5.22	10.30 Uhr	Konfirmation <i>Pfr. i.P Junk</i>	Kirche Herbede
So, 15.5.22	9.30 Uhr	Konfirmation <i>Pfrn. Wendel</i>	Schöpfungskirche
So, 15.5.22	11.30 Uhr	Konfirmation <i>Pfrn. Wendel</i>	Schöpfungskirche
So, 22.5.22	10.30 Uhr	Gottesdienst <i>Pfr. i.P Junk</i>	Kirche Herbede
Do, 26.5.22	10.30 Uhr	Gemeinsamer Himmelfahrts- Gottesdienst mit Bommern und Wengern <i>Pfrn. Auras-Reiffen, Pfrn. Wendel, Pfr. i.P Junk und Pfr. Waschhof</i> Anschließend Wanderung und Grillen in Durchholz	Bommern (Rigeikenstraße)
So, 29.5.22	10.30 Uhr	Gottesdienst <i>Pfrn. Wendel</i>	Kirche Herbede

Die geltende CoronaSchVO schreibt für eine Teilnahme einstweilen einen Nachweis vor, dass Sie genesen oder geimpft sind. Bringen Sie bitte zu allen Gottesdiensten den Nachweis mit und halten sie ihn am Kircheneingang bereit.

Bestattungshaus

WITTHÜSER

Durchholzer Straße 53
58456 Witten-Herbede
Telefon 02302 - 97017 + 79429
Telefax 02302 - 97018
Ladenlokal: Meesmannstraße 62

Tag- und Nachtdienst

Erd-, Feuer- und Seebestattungen
Überführungen mit eigenem Wagen
Erledigung aller Formalitäten
Sämtliche Trauerdrucke in eigener Druckerei
Bestattungskosten-Versicherung

Seit 4 Generationen Ihr Berater bei einem Trauerfall

Von der Vorsorge bis zum Trauerfall stets in guten Händen



Von-Galen-Straße 5, 45549 Sprockhövel
Büro & Ausstellung

Bahnhofstraße 4, 45525 Hattingen
Beratungsbüro

Marktplatz 15, 45527 Hattingen
nur noch Postanschrift

Besuchen Sie uns auch unter
www.bestattungen-vosskuehler.de

Bestattungen
VOSSKÜHLER
Sprockhövel
Hattingen
Tel. (02324) 73877

Seit 1931

Ein Leben zwischen Baum und Borke,

die immer wieder kehrende Frage, was können wir für welchen Bereich wie verantworten.

Wie viel Sinn oder Unsinn liegt darin, eine Handball EM auszurichten, durchzuführen und aufrecht zu erhalten, wenn 14 Spieler sich allein während des Turniers mit Corona infizieren...

Was bedeutet das für unsere Arbeit – für unser Zusammenkommen?

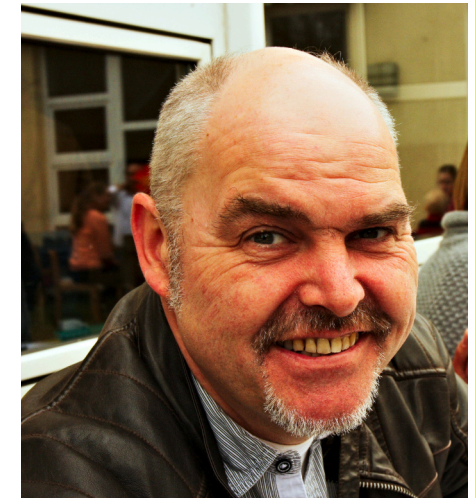
Nachdem wir im letzten Jahr festgestellt haben, dass man mit Zoom-Konferenzen einiges kompensieren kann, haben wir aber auch gemerkt, dass sich nichts durch echte Treffen ersetzen lässt.

Jetzt melden die ersten Eltern Sorgen an, da sie um ihre Kinder fürchten.

Auf der anderen Seite finden nach wie vor Sportveranstaltungen statt, wo das Ansteckungsrisiko um ein Vielfaches höher liegt als bei unseren Konfirmandentreffen.

Und dann wieder der Wunsch und das Bedürfnis, sich im realen Leben zu treffen, ohne dabei die Obacht aus dem Auge zu verlieren, sich nicht nur selber in Gefahr zu bringen, sondern auch das Virus weiter zu tragen. Quo vadis – wohin gehst du – das ist unser Titelbild auf der aktuellen Ausgabe – und das ist die Frage, die wir uns fast täglich stellen müssen. Was können, was dürfen und was müssen wir verantworten?

Da ist es sehr schön zu wissen, dass der absolute Großteil der Gemeinde



unseren oft unsicheren Kurs offen und kritikfähig begleitet – dafür einen großen Dank!!

Jubiläum

Wir hoffen, dass wir in diesem Jahr nun endlich mal den Geburtstag der Kinderkirche feiern können, am liebsten GROß! Am liebsten mit vielen Menschen aus Vergangenheit und Zukunft, die den Glauben von Jahr zu Jahr weitertragen.

Ich hoffe wir sehen uns – so Gott will und Corona uns lässt,

Thorsten

Happy Birthday Kinderkirche

Happy Birthday, Kinderkirche 2020
... ähm ne ... 2021 ... ähm ne
...2022

Jetzt aber hoffentlich und in echt!!

Beim diesjährigen Kinder-Bibel-Tag geht es um den mittlerweile 22. Geburtstag der Kinderkirche.

- 22 Jahre gemeinsam Spaß an Spielen, Basteln, Geschichten, Liedern und an Gottes Wort
- 22 Jahre: das sind über 200 Geschichten, die von dem Glauben der Menschen früher und heute erzählen
- 22 Jahre Glauben in die Welt tragen

Zusammen wollen wir gucken, wie das damals so ging – Glauben in die Welt tragen. Aber natürlich soll, wie bei jeder Party, auch das Feiern nicht zu kurz kommen.



Wir haben daher den Spezialauftrag des Paulus genommen, der den Menschen damals von Gott und Jesus erzählen sollte. Das war gar nicht so leicht und auch heute ist das eine spannende Aufgabe. Wir freuen uns, wenn Du dabei bist. Komm, feiere mit uns und bring auch Deine Freund*innen mit!

KiBiTa

2. April

9 bis 12 Uhr

Schöpfungskirche

Durchholz

2,- €

Wo soll das noch alles hinführen?

Auf meinem Tisch liegt ein Zettel mit der Info, dass der Bericht für die neue Glocke ansteht. Ich lese nur „Wo soll das noch hinführen?“ und interpretiere es als Anmerkung im Sinne von: „Das jetzt auch noch...“, so als Topping zum alltäglichen Wahnsinn.

Wer findet gerade noch Zeit einen Artikel zu schreiben? Es hilft kein Stöhnen und schnell laufe ich zu Frau Kunze und sage ihr, dass wir das schon schaffen. Ich schlage ihr vor, unsere Gedanken auszutauschen und sie zusammenzutragen. Dann steht der Artikel. Alles wird gut.

Frau Kunze schaut mich fragend an und weiß gar nicht so recht, was ich ihr sagen will. In diesem Moment wird mir klar, dass es das Thema der nächsten Glocke sein soll. Wir lachen herzlich über dieses Missverständnis und können uns gar nicht mehr einkriegen.

Dann setze ich mich an den Artikel und versuche meine Gedanken zu

sammeln. „Wo soll das noch hinführen?“

Corona Pandemie – die Zahlen der Ansteckung steigen stetig, Impfgegner protestieren und gehen auf die Straße, Unsicherheiten machen sich breit.

Dann das Problem mit dem Weltklima und ständige Katastrophenmel-



dungen in den Medien.

Das Leben ist negativ behaftet, es verliert streckenweise an Mut, Motivation und Kraft. Auf was sollen wir uns noch freuen?

Wie kann bei diesen Gedanken ein positiv gerichteter Artikel entstehen? Ich lege den Stift zur Seite und beschließe meine Gedanken über's Wochenende erstmal sacken zu lassen...

Es ist Montagmorgen und ich bin auf dem Weg zur Arbeit. Das Wetter ist grau in grau und die Nachrichten im Radio lassen nichts Positives verheißen. Na ja, irgendwie wird der Tag schon seinen Lauf nehmen. Augen zu und durch, wird schon.

Frage, die anfangs so negativ auf mich wirkte, hat auf einmal an Positivem gewonnen. Warum nicht wieder einmal an schöne Momente denken, die uns erfreuen und ein Lächeln auf unser Gesicht zaubern?

Warum nicht dem beginnenden Tag zuversichtlich entgegenzutreten und dankbar sein für die kleinen Glücksmomente, die er bringen mag?
So wie es auch in unserem Morgenlied lautet, das wir jeden Tag mit den Kindern singen:
„Gott schenkt uns diesen Morgen, weil er uns gerne mag. Wir danken für den Morgen und bitten für den Tag.“



Kurz vor dem Eingang zum Kindergarten treffe ich ein Kindergartenkind mit seiner Mutter. Der Junge strahlt, als er mich sieht, läuft in meine Arme und drückt mich ganz fest. Was für ein Glücksgefühl!
Ich bewundere seine kindliche Unbedarftheit, seine Fröhlichkeit und die Freude auf den Tag. Der Junge steckt mich förmlich an und ich kann die Freude plötzlich mit ihm teilen. Warum also Trübsal blasen? Warum nicht so unbeschwert sein wie die Kinder und das Beste aus dem Tag machen?
„Wo soll das noch hinführen?“ Die

Die Kinder machen es uns vor und stellen uns vor die Herausforderung, es ihnen gleich zu tun. Packen wir es an!!!
Freuen wir uns doch auf den neuen Tag und lassen wir uns überraschen, wo er uns hinführt.

Uta Resch

Deine Gnade soll mein Trost sein Jes 66.13

Aus unserer Gemeinde sind verstorben:

Hans Peter Brandt	78	Edith Haring, geb. Brinkmann	96
Anneliese Exner	91	Erich Büscher	93
Lothar Syczyk	76	Wolfgang Ufer	74
Helga Müller, geb. Schlüter	85	Gudrun Stenzler, geb. Proll	83
Helga Reichardt	82	Luzie Meckler, geb. Fischer	92
Helga Bölte	80	Thomas Krüwel	54
Waltraud Burger, geb. Wiggers	93	Horst Schultz	86
Fritz Gallinat	92	Helga Flörecke, geb. Senger	92
Evelyn Eckey, geb. Lehmann	84	Hans Ludolf Peters	83
Ilse Basner, geb. Brandt	95	Denise Sablotny, geb. Cuillère	70
Paul Metten	85	Daniel Friese	63
Claudia Habermann, geb. Bethge	59	Margarete Heilmann, geb. Fischer	87
Katharina Goersmeyer, geb. Ritter	98	Heidemarie Meyer, geb. Simon	78
Gerhard Meyer	88		



ZEITRAUM

Taufen

Lia Gajowski
Moritz Dieck
Malte Krüwel
Ruben Martin Fatuarte
Lisa Bianca Schmidt
Kiara Weyrauch
Lilly Weyrauch

In den Monaten Dezember, Januar und Februar wurden in unserer Gemeinde keine Hochzeiten gefeiert.

Dankeschön für verschiedene Spenden

Wir freuen uns, dass Sie in der vergangenen Zeit für Projekte in der Gemeinde oder für andere wichtige Zwecke gespendet haben.

So wurden bei den Gottesdiensten an Heiligabend 1.579,68 € für Brot für die Welt gesammelt. Für das Streaming des Gottesdienstes „Happy Birthday Jesus“ kam eine Summe von 1.405,- € zusammen.

Im Herbst bekamen wir Spenden von 250 € für die Küche im Markus-Zentrum, 240 € für das Markus-Zentrum sowie 1000 € für das neue Mischpult in der Kirche Herbede (siehe Bild). Auch für die Arbeit unserer Gemeindefrühstück gingen verschiedene Spenden mit einer Summe von rund 2000 € ein. Zudem erhielten wir eine Spende von 250 € für die Schöpfungskirche.

Allen „spontanen“ und auch allen regelmäßigen Spenderinnen und Spendern sagen wir von Herzen DANKE für Ihre Treue und Unterstützung!



Gemeindefrühstück

Was halten Sie von einem schönen Frühstück in gemeinsamer Runde? In der Hoffnung, dass wir wieder gemeinsam essen können, laden wir Sie am 17. März, am 28. April und am 19. Mai jeweils um 9.30 Uhr zum Gemeindefrühstück ins Markus-Zentrum ein. Nette Menschen erwarten Sie und freuen sich, wenn Sie dabei sind! Bitte erkundigen Sie sich vorher, ob die Veranstaltung stattfindet.

Kendra Höffken, Gemeindefrühstück

Weltgebetstag



„Zukunftsplan Hoffnung“



So lautet der Titel des diesjährigen Weltgebetstages, der uns diesmal auf die „Insel“ führt: Unsere Nachbarinnen in England, Wales und Nordirland haben diesen besonderen Tag vorbereitet und den Gottesdienst ausgearbeitet. Wie immer wird er am 1. Freitag im März gefeiert.

So laden wir am 4. März um 17.00 Uhr zum Gottesdienst herzlich in die Schöpfungskirche ein. Machen Sie mit, wenn an diesem Tag auf der ganzen Welt insbesondere für die Belange von Frauen und Mädchen gebetet wird.

Wir hoffen, dass alles wie geplant stattfinden kann, bitte schauen Sie vorher nochmal in den Schaukästen nach oder informieren Sie sich, Ihre
Karin König, Elke Sonnenschein,
Brigitte Wetzel

Biblisches Mahl

Vielleicht können wir im März wieder gemeinsam ein Biblisches Mahl feiern. Das hoffen wir sehr, darum halten Sie sich diesen Termin unbedingt frei:

Am Mittwoch, den 23. März 2022, soll es um 19.30 Uhr in der Schöpfungskirche losgehen:

Ein biblisches Abendessen in der beleuchteten Schöpfungskirche am festlich gedeckten Tisch mit besonderen Texten und Gebeten und guter Musik. Um die Planung für das Essen zu erleichtern (und auch, um Ihnen abzusagen, falls die Infektionszahlen es nicht zulassen), bitten wir Sie, sich im Gemeindebüro, 02302-73313, telefonisch anzumelden. Wir freuen uns auch über Menschen, die den Abend inhaltlich und musikalisch mit vorbereiten, bitte kurz bei Thorsten Schröder (02302-73221) Bescheid sagen. Wir teilen Ihnen gern den Termin des Vorbereitungsabends mit.

Thorsten Schröder, Ansbert Junk, Ute Wendel

Spieleabend

Alle, die gern spielen und zocken, sind herzlich zu unseren Spieleabenden eingeladen. Bringt mit, was ihr gern spielen möchtet.

Die nächsten Termine sind jeweils für den vierten Mittwoch im Monat geplant: 23. März, 27. April, 25. Mai ab 20.00 Uhr im Markus-Zentrum. Ob die Abende stattfinden können und weitere Infos gibt es bei markus@hippert.eu.

Ostersonntag mit Familiengottesdienst und Osterfrühstück

Ostern ist das Fest der Auferstehung und der Hoffnung. Unsere große Hoffnung ist es, dass wir das Fest in diesem Jahr wieder gemeinsam feiern können, mit allem, was dazu gehört! Herzliche Einladung am 17. April 2022 um 10.30 Uhr zum Familiengottesdienst in der Schöpfungskirche – hoffentlich mit dem Posaunenchor, mit Ostereiersuchen und Osterfrühstück. Wenn das Frühstück stattfinden kann, freuen wir uns über (selbstgebackene) Osterbrote!

Ostermontag gemeinsam mit Bommern und Wengern

Wir rücken enger zusammen. Daher feiern wir am Ostermontag einen gemeinsamen Gottesdienst mit den Nachbarinnen und Nachbarn aus Bommern und Wengern. Um 10 (!) Uhr geht es los in der Evangelischen Kirche Bommern (Rigeikenstraße) mit Pfarrer Dirk Ochtrup. Wer eine Mitfahrgelegenheit braucht, möge sich im Gemeindebüro melden: 02302-73313.

Glaube im Gespräch

Es gibt wieder einen Bibliolog-Abend. Wer diese kreative Methode zur Entdeckung von biblischen Geschichten noch nicht kennt, ist herzlich eingeladen – alle anderen natürlich auch, es lohnt sich. Ihr könnt einfach entdecken und dabei sein, niemand muss etwas sagen und biblisches Vorwissen ist nicht erforderlich.

Christiane Sternberg wird uns fachkundig anleiten und in einen Bibeltext hineinführen. Dabei ist es immer spannend, wie anschaulich und lebendig ein Text durch diese Methode wird.

Wir treffen uns am Mittwoch, den 27. April, von 19.30 bis 21.00 Uhr im Markus-Zentrum.

Bitte eine FFP2-Maske mitbringen. Da wir nicht vorhersagen können, ob der Abend tatsächlich stattfinden kann, freuen wir uns über eine vorherige Anmeldung, so dass wir gegebenenfalls auch absagen können:

Ute Wendel 02302-73470 oder wendel@kirche-hawi.de

Wir freuen uns auf einen anregenden Abend mit Ihnen und Euch!

Christiane Sternberg, Ute Wendel

Gottesdienst am Himmelfahrtstag

Den Himmelfahrtstag werden wir nach alter Tradition mit Familiengottesdienst, Wanderung und Grillen gemeinsam feiern. Diesmal sind wieder die Gemeinden Bommern und Herbede an der Reihe. So laden wir Kleine und Große am Donnerstag, den 26. Mai 2022, um 10.30 (!) Uhr zum Familiengottesdienst in die Evangelische Kirche nach Bommern (Rigeikenstraße) ein. Der Gottesdienst wird von Pfarrer*innen aus allen drei Gemeinden gestaltet. Anschließend wandern wir nach Durchholz, wo wir an der Schöpfungskirche (Durchholzer Str. 108) grillen. Kommt alle mit!

Vorschau Termine 2022

12. Juni 2022 Tigerbandenabschlussgottesdienst in Herbede
4. September 2022 Gemeindegottesdienst in Durchholz
11. September 2022 Jubiläumskonfirmationen in der Herbeder Kirche

Wir im Internet
bestattungen-rumberg.de



Rumberg

BESTATTUNGEN

Haus des Abschieds



Bestattermeister
Qualifizierter Fachbetrieb
im Bestattungsgewerbe



Grüne Linie
Ökologische Bestattung

Lernen Sie uns kennen
 Rumberg Bestattungen
 Kattenjagd 37
 58456 Witten
02302 - 97040

Endlich raus in den Sommer!

Ratz+Fatz Camp für Kinder und Jugendliche
von 8 bis 15 Jahren nach Friesoythe

vom 25.06. bis 08.07.2022



Leistungen: Fahrt im modernen Reisebus ab Witten, Unterkunft, Vollverpflegung, Programm mit Ausflügen
Unterbringung: Zimmer und Zelt
Staffelpreise: 480,00 € bis 288,00 €
Leitung: Hans Werner Ludwig
Info: 02302-9142713 (07.00 - 12.00 Uhr)
 kirchner@kirche-hanel.de

ANMELDUNG:





Senioren- und Geburtstagskaffeetrinken

Alle Seniorinnen und Senioren mögen sich Donnerstag, den 2. Juni 2022, freihalten. Dann werden wir uns hoffentlich von 15.00 bis 17.00 Uhr in der Schöpfungskirche zu Kaffee und Kuchen, Musik und Unterhaltung treffen. Die Geburtstagskinder von Februar, März, April und Mai 2022 erwartet eine kleine Überraschung, alle anderen Senior*innen sind ebenfalls herzlich eingeladen. Bitte melden Sie sich rechtzeitig im Gemeindebüro an (Tel. 02302-73313) und teilen Sie uns mit, ob Sie noch jemanden mitbringen. Bitte geben Sie Ihre Telefonnummer an, so dass wir bei hohen Inzidenzwerten gegebenenfalls auch absagen können. Wir hoffen auf einen schönen Nachmittag mit Ihnen!

Vorankündigung: Ein besonderer Pfingstsonntag in Herbede

Das *Onzemble Coeln* (<https://www.onzemble-coeln.de/>) besteht aus 11 jungen Frauen, die alle im Mädchenchor des Kölner Doms gesungen haben und ihre Chorarbeit als Erwachsene seit 2014 mit anspruchsvoller geistlicher und weltlicher Musik für Frauenchor fortsetzen. Das Onzemble Coeln gibt am Pfingstsonntag, dem 5. Juni, um 17.00 Uhr ein Konzert in der Herbeder Kirche mit einem frühlingshaften Programm. Der Eintritt ist frei, es wird um eine Spende zur Deckung der Kosten für das Ensemble gebeten.

Kinderkirche

Kinderkirche am Samstag

5. März., 30. April., 10.00 Uhr;
2. April Kinderbibeltag; 9.00 Uhr
SK
(Pfrn. Wendel, 02302-73470)

Jugendgottesdienst

Siehe Aushang und digitale Nachrichten
(Diakon Schröder, 02302-73221)

Bibel im Gespräch

Gesprächsabend

27. April, 19.30 Uhr, MZ

Kinder

Mittwochs-Krabbelgruppe

Mittwochs, 15.00 - 17.00 Uhr, MZ
(Fr. Annika Moll, 01573-1116168)

Freitags-Krabbelgruppe

Freitags, 10.00 – 12.00 Uhr, MZ
(Fr. Jessica Hillwig-Ernst,
0152-09024926)

Kinderchor „KG-Spatzen“

Donnerstags, 16.30 Uhr, MZ
(Fr. Schmidt-Dessel, 02302-760590)

* HK: Herbeder Kirche
MZ: Markus-Zentrum
SK: Schöpfungskirche

Jugend

Offene Tür

Montags, 17.15 Uhr, MZ
(Diakon Schröder, 02302-73221)

Jugendmitarbeiterkreis

Dienstags, 19.30 Uhr, MZ
(Diakon Schröder, 02302-73221)

Frauen/Männer

Frauenhilfe

1. Mittwoch im Monat, 15.00 Uhr, MZ
(Fr. Wetzel, 02302-3956830)

Frauenhilfe

Letzter Mittwoch im Monat, 15.00 Uhr, SK
(Fr. Sonnenschein, 02302-75214)

Kreativkreis für Frauen und Männer

2. Mittwoch im Monat, ab 15.00 Uhr, MZ
(Fr. von Palubitzki, 02302-423229)

Männerkreis

1. Montag im Monat, 19.00 Uhr, MZ
(Hr. Gaul, 02324-31823)

In den Ferien finden die Veranstaltungen nach Absprache statt.

Kirchenmusik

Chor „Efharisto“

Donnerstags, 19.30 Uhr, MZ
(Hr. Hartwig, 02302-7070812)

Posaunenchor

Freitags, 19.00 Uhr, MZ
(Hr. Lammering, 02302-75239)

Gitarrengruppe

2. Sonntag im Monat, 16.00 Uhr, MZ
(Volker Westheider, 02302-1752175)

Kreatives

Nähkurs

Montags, 20.00 Uhr, SK
(Fr. Harnacke, 02302-77139)

Handarbeiten und Klönen

2. Mittwoch im Monat 15.00 – 17.00 Uhr
Unter der Kirche Buchholz
(Fr. Rummel, 02302-77648)

Dienstags, vierzehntägig, 15.00 Uhr, SK
(Fr. vom Sondern, 02302-77390)

Malkurs

3. Donnerstag im Monat, 15.00 Uhr, SK
(Fr. Lagemann, 02302-73337)

Schwarzlichttheater „Zappenduster“

1. u. 3. Mittwoch im Monat, 20.00 Uhr, MZ
(Fr. Grüssung-Zyto, 02302-71345
oder 0170-2445028)

Bewegung

family in motion

Zumba

Dienstags, 19.30 Uhr MZ
(Fr. Menne,
www.elisamenne.zumba.com)

Yoga

Montags, 17.00 Uhr, MZ
(Frau Jäger, 0176-43340714)

Tischtennis

Dienstags, 19.00 Uhr, MZ
(Hr. Freudenreich, 02302-71007)

Geselliges

Café Schöpfungskirche

3. Mittwoch im Monat, ab 15.00 Uhr, SK
(Fr. Hartmann, 0173-6929674)

Gemeindefrühstück

Donnerstag, 17. März., 28. April.,
19. Mai.,
9.30 Uhr, MZ
(Fr. Höffken, 0173-5805460)

Spieleabend

4. Mittwoch im Monat, ab 20.00 Uhr,
MZ
23. März, 27. April, 25. Mai
(Hr. Hippert markus@hippert.eu)

Termine in Corona-Zeiten sind schwerlich im Voraus zu planen. Wir veröffentlichen die regelmäßigen Termine, die wir normalerweise anbieten. Bitte erkundigen Sie sich bei dem/der Ansprechpartner*in, ob und wann eine Veranstaltung wieder stattfindet.

Bitte bringen Sie zu jeder Veranstaltung eine FFP2-Maske sowie einen Nachweis mit, dass Sie geimpft oder genesen sind.

Bündnis für Buchholz e.V.

Gemeinnütziger Förderverein zur Erhaltung der evangelischen Kirche Buchholz
Buchholzer Straße 31, 58456 Witten (Hammertal)

Vorsitzender: Peter Niemann, Wohlfahrtstr.191, 44799 Bochum, Tel.:0179-1444259,

Geschäftsführer: Helmut Gaul, Rauhe Egge 3 c, 58456 Witten, Tel.:0176-45681729

Schatzmeister: Erich Wiggers, Föhrenweg 41, 58456 Witten, Tel.: 0170 – 28 05 172

Mit einem interessanten Angebot bleibt unser **Büchermarkt** an jedem Donnerstag
im Vorraum des Gemeinderaumes in der Zeit von 15.00 bis 17.00 Uhr geöffnet!

Veranstaltungsplan von März 2022 bis Mai 2022 (Stand: 05.01.2022),
wenn es die Corona-Schutz-Vorschriften zulassen!

Absagen, Änderungen und/oder Ergänzungen bleiben vorbehalten.

Achten Sie deshalb bitte auf die Tagespresse oder rufen Sie uns an.

Für unsere Veranstaltungen gilt ausschließlich die „2-G-Regel“!

10.03.22	19.00	Käse, Wein ...- Abend Thema: Wort und Klang „Glücks-Momente“, Geschichten und Musik aus Witten mit Christine Laurenz-Eickmann und Beate Telgheder
27.03.22	11.00	Sonderveranstaltung „Frühschoppen“ mit Norbert Papenkort, Henner Downar und Jeannie
30.03.22	15.00	Kirchen-Café gemütliche Gesprächsrunde bei Kaffee und Kuchen
16.04.22	18.00	besinnliche Lesung zum Osterfest anschließend
	18.45	traditionelles österliches Abendessen
21.04.22	19.00	Käse, Wein ...- Abend Thema: Die Malteser – Ritter und Retter Referent: Dirk Schürmann , Ortsbeauftragter der Malteser in Sprockhövel
27.04.22	15.00	Kirchen-Café gemütliche Gesprächsrunde bei Kaffee und Kuchen
12.05.22	19.00	Käse, Wein ...- Abend Autoren – Lesung Quentin May liest aus seinen Textsammlungen „Bewegliche Ziele“ und „Jyväskylä ist auch nur eine Stadt“ Freuen Sie sich auf nicht alltägliche Alltagsgeschichten.
25.05.22	15.00	Kirchen-Café gemütliche Gesprächsrunde bei Kaffee und Kuchen

Gemeindeleben in Corona-Zeiten

Weiterhin können wir nur kurzfristig entscheiden, ob Veranstaltungen stattfinden oder ausfallen müssen.

Daher achten Sie bitte auf Aushänge und Ankündigungen im Schaukasten oder fragen Sie bei der Gruppenleitung bzw. im Gemeindebüro nach, ob unsere Gruppen sich wieder treffen bzw. ob Veranstaltungen durchgeführt werden. Bei möglichen Veranstaltungen müssen medizinische Masken (FFP2) getragen werden. Danke für Ihre Geduld – hoffentlich können wir uns treffen.

Gemeindebüro mittwochs geschlossen

Wir möchten nochmal deutlich darauf hinweisen, dass unser Gemeindebüro mittwochs für den Publikumsverkehr und auch für Anliegen der Ehrenamtlichen geschlossen hat, auch wenn das Büro an dem Tag besetzt ist. Dieser Vormittag ist für wichtige Arbeiten reserviert, z.B. Online-Buchungen, die nicht einfach unterbrochen werden können, weil jemand „doch mal eben“ an der Tür klingelt oder anruft. Im Unterschied zu vielen anderen Gemeindebüros und Einrichtungen sind wir an vier Tagen in der Woche für Sie da. Daher bitten wir Sie höflich um Verständnis, wenn sich unsere sehr engagierten Mitarbeiterinnen am Mittwoch auf andere dringende Arbeiten konzentrieren müssen. Herzlichen Dank!

Ute Wendel

Impressum

Herausgegeben im Auftrag des Presbyteriums der Evangelischen Kirchengemeinde Herbede.
Der Gemeindebrief ist kostenlos.

Druck: Gemeindebriefdruckerei

Auflage: 3600 Stück

Ausgabe: Nr. 133, Juni bis August 2021

Verantwortlich: Ute Wendel, Durchholzer Str. 60, 58456 Witten

Mitarbeit: Florian Namyslo, Katrin und Wolfram Obermanns, Ulrike Schlösser, Thorsten Schröder, Martin Sternberg, Micaela und Frank Vollmann

I. Pfarrbezirk

Ev. Kirche Herbede
Kirchstraße

Markus-Zentrum
Meesmannstraße 80

Pfr. i. P. Ansbert Junk
Tel.: 0175 5020247
junk@kirche-hawi.de

Küsterin Christine Prange
Tel.: 02302 71451

Karin Krüger, Hausmeisterin
im Markus-Zentrum
Tel.: 0157 74161316

II. Pfarrbezirk

Schöpfungskirche
Durchholzer Straße 108

Pfrn. Ute Wendel
Durchholzer Straße 60
Tel.: 02302 73470
wendel@kirche-hawi.de

Hausmeisterin
Stefanie von der Heydt
Durchholzer Straße 108a
Tel.: 02302 77803

Diakonie



Diakonisches Werk
Hattingen-Witten
Tel.: 02302 914440

Telefonseelsorge

Kostenlos: 0800 1110111
Oder 0800 1110222

Gemeinde Büro

Meesmannstraße 80
Tel.: 02302 73313
Fax: 02302 75137
kgherbede@gmx.de
Öffnungszeiten
Mo./Di./Do./Fr.: 9 - 12 Uhr
Mittwochs geschlossen



Internet

www.kgmherbede.de

[www.facebook.com/
GemeindeHerbede](https://www.facebook.com/GemeindeHerbede)

[www.instagram.com/
gemeinde.herbede](https://www.instagram.com/gemeinde.herbede)

Spenden

Spendenkonto der Ev.
Kirchengemeinde Herbede:

Sparkasse Witten
IBAN: DE54 4525 0035
0014 0405 13
BIC: WELADED1WTN



Diakon Thorsten Schröder
Jugendbüro Kirchstraße 10
Tel.: 02302 73221
Mobil: 0172 5632008
schroeder@kirche-hawi.de



Kirchstraße 6
Tel.: 02302 71424
Leiterin: Melanie Kunze

GemeindeSchwester

Kendra Höffken
Arbeit mit SeniorInnen
Tel.: 0173 5805460

Chöre



Chor Efharisto
Henning Hartwig
Tel.: 02302 7070812

Posaunenchor
Helmut Lammerting
Tel.: 02302 75239

Kinderchor KG-Spatzen
Heike Schmidt-Dessel
Tel.: 02302 760590

Friedhofsgärtner

Höpken Garten- und
Friedhofspflege
Tel.: 02302 75265
Mobil: 0173 2565814